

CORONAVIRUS

INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE



Bildung sichert unseren Standort

Aufgabenbereiche der Abteilung für Bildungspolitik

02.07.2019, 14:53

Wachstum und Wohlstand in Österreich hängen von einem leistungsfähigen Wirtschaftsstandort ab. Wie erfolgreich der Standort Österreich morgen ist, wird heute in den Klassenzimmern entschieden.

Das Interesse junger Menschen an wirtschaftlichen Zusammenhängen und vor allem die Fähigkeit, wirtschaftlich denken und handeln zu können, spielt dabei eine Schlüsselrolle.

Die Abteilung für Bildungspolitik der Wirtschaftskammer Österreich forciert daher neben bildungspolitischen Agenden und Aufgaben als **politische Interessenvertretung** in den Bereichen

- [Bildungs- und Berufsberatung](#)
- [Lehre](#)
- [Schule](#)
- [Hochschule](#)
- [EU/Internationales](#)

auch **projektbezogene Schwerpunkte:**

- [AWS - Wir bringen die Wirtschaft ins Klassenzimmer!](#)
- [Let's go international - Machen wir unsere Jugend fit für eine globalisierte \(Wirtschafts\)Welt!](#)
- [Plattform Technik](#)
- [SkillsAustria - Wir sind Europameister!](#)
- [Unternehmerführerschein® & Junior - Schüler gründen Unternehmen](#)

Bildungs- und Berufsberatung

Professionelle Hilfe bei der Suche nach der passenden Ausbildung bieten seit über 20 Jahren die Fachleute der WKO und WIFI Bildungs- und Berufsberatung. Sie kennen sowohl den Arbeitsmarkt als auch die damit verbundenen Anforderungen.

Anhand von persönlichen Gesprächen, psychologischen Tests wie der Potenzialanalyse und umfassenden Analysen werden die Interessen erfasst und gemeinsam die ideale Ausbildung ermittelt. Die Angebote richten sich sowohl an Jugendliche als auch an Erwachsene.

Lehre

Der Lehrlingsausbildung kommt für die Wirtschaft eine ganz besondere Bedeutung zu, weil sie den dringend erforderlichen Nachwuchs an hervorragenden praxisorientierten Fachkräften ermöglicht.

Die Wirtschaftskammerorganisation setzt sich für attraktive Rahmenbedingungen ein, damit sich für Österreichs Ausbildungsbetriebe ihr Engagement in der Lehrlingsausbildung weiterhin lohnt.

In Verhandlungen mit den Sozialpartnern werden die Inhalte und Rahmenbedingungen für die betriebliche Ausbildung weitgehend gestaltet.

Bundes-Berufsausbildungsbeirat (BBAB)

Die Bürogeschäfte des Beirates werden von der Abteilung für Bildungspolitik der WKÖ geführt. Der Beirat besteht aus 12 paritätisch besetzten Mitgliedern und beschäftigt sich hauptsächlich mit dem Dualen Ausbildungssystem. Die Ausbildungsordnungen der Lehrberufe werden ständig weiterentwickelt und neue Lehrberufe werden geschaffen. Dadurch kann auf die Erfordernisse der Wirtschafts- und Arbeitswelt reagiert werden und die Ausbildungen können dem Bedarf entsprechend angeboten werden.

Prüfungswesen

Koordinierung der Gestaltung der Rahmenbedingungen für Prüfungen, die den Zugang zur selbstständigen Ausübung von Gewerben ermöglichen.

Schule

Eine Wirtschaft im globalen Wettbewerb benötigt die Schulen als verlässliche Partner. Unser Ziel sind die besten Schulen der Welt, die sich den individuellen Fähigkeiten und Begabungen der Kinder widmen, sie auf dem Weg zu mündigen Erwachsenen begleiten und sie mit den Kompetenzen für Arbeits- und Berufswelt ausstatten.

Mit den berufsbildenden Schulen (Berufsschule, Berufsbildende Mittlere und Höhere Schulen) besitzt Österreich ein internationales Vorzeigemodell. Diese wurden seit dem 19. Jahrhundert in enger Abstimmung mit der Wirtschaft geschaffen und weiterentwickelt. 80 Prozent der 14- bis 19-jährigen in Österreich besuchen derzeit eine berufsbildende Schule. Die Sicherung und Weiterentwicklung dieser Fachkräfteschmieden zählt mit zu den Kernanliegen der Wirtschaftskammer.

Hochschule

Wissenschaftliche Forschung und Lehre an den Universitäten sowie wissenschaftlich fundierte Berufsausbildung an Fachhochschulen sind – vor allem in einem rohstoffarmen Land wie Österreich – für den Wirtschaftsstandort von zentraler Bedeutung.

Die Wirtschaftskammerorganisation fokussiert auf die Stärkung und Weiterentwicklung des Hochschulstandorts Österreich, vor allem durch die Etablierung sogenannter „Berufsakademien“. Diese sollen insbesondere für Lehrabsolventen berufliche Aus- und Weiterbildung auf Hochschulebene anbieten und somit die Berufsbildung attraktivieren, auf mittleres und höheres Management vorbereiten, bei der Unternehmensgründung unterstützen sowie die Unternehmensnachfolge sichern.

EU/Internationales

Von der europäischen Bildungspolitik gehen maßgebliche Impulse aus. Daher ist es notwendig, auch auf europäischer Ebene eine spezifische Unternehmens- und Wirtschaftsperspektive in die Politikgestaltung einzubringen. Wir sind einbezogen in die Arbeit von europäischen Spitzenverbänden, vor allem bei UEAPME und Eurochambres.

Die Methode der offenen Koordination der EU erlaubt es Österreich, sich mit Hilfe von Benchmarks mit anderen EU-Staaten zu vergleichen und Reformfortschritte zu bewerten. Daneben gibt es eine Reihe von spezifischer Instrumente und Prozesse, die für Österreich direkt umsetzungsrelevant sind (Bologna-Prozess, Europäischer Qualifikationsrahmen u.a.). Aktuell beobachten wir ein hohes Interesse am österreichischen Erfolgsmodell der duale Berufsbildung. In diesem Zusammenhang hat die Europäische Kommission die Initiative „Europäische Ausbildungsallianz“ ins Leben gerufen, welche von der WKÖ aktiv unterstützt wird. Wir stehen daher in laufendem Austausch und Kooperation mit Wirtschaftsverbänden anderer Länder.

Unternehmerführerschein® | Junior - Schüler gründen Unternehmen

Unternehmergeist und wirtschaftliche Kompetenzen erwarten wir nicht nur von Paradeunternehmern wie Karl Wlaschek (Billa), Dietrich Mateschitz (Red Bull), Ferdinand Piëch und Wolfgang Porsche (Volkswagen), sondern auch von Klein- und Kleinstunternehmern, neuen Selbstständigen und Freiberuflern. Alle benötigen wirtschaftliches Rüstzeug, um in der modernen Arbeitswelt bestehen zu können. Viele Branchen arbeiten projektbezogen, bevorzugen daher freie Dienstnehmer und vergeben Werkverträge: so erhalten Journalisten ein Zeilenhonorar, Tontechniker werden für die technische Betreuung eines Konzerts bezahlt, Grafiker- und Webdesigner für erledigte Aufträge. Aber auch im technischen und medizinischen Bereich und auf allen anderen Gebieten gilt unternehmerisches Denken als unverzichtbare Schlüsselkompetenz.

Der Unternehmerführerschein® der Wirtschaftskammer Österreich fördert schon in der Schule unternehmerisches Denken und Unternehmergeist. Der Unternehmerführerschein® vermittelt in vier Modulen finanzielle Allgemeinbildung, sowie betriebs- und volkswirtschaftliche Kernkompetenzen. Standardisierte Onlineprüfungen führen zu europaweit anerkannten Zertifikaten.

>> www.unternehmerfuehrerschein.at

Im Projekt *JUNIOR – Schüler gründen Unternehmen* werden während eines Schuljahrs real wirtschaftende Schülercompanies gegründet, die Produkte oder Dienstleistungen anbieten und sich auf Handelsmessen, regionalen und nationalen Wettbewerben mit den besten messen. Die Teilnahme an einem JUNIOR Programm hat einen nachweislich positiven Einfluss auf Eigeninitiative und Kreativität, die Bereitschaft selbstständig zu handeln und stärkt Zeitmanagement und Teamfähigkeit.

>> www.junior.cc

SkillsAustria

SkillsAustria koordiniert als Zentrum für Berufswettbewerbe innerhalb der WKÖ die Österreichischen Staatsmeisterschaften der Berufe, deren Sieger Österreich bei EuroSkills und WorldSkills vertreten. Darüber hinaus ist SkillsAustria für die Öffentlichkeitsarbeit, Vorbereitung und die Entsendung des Team Austria zu den internationalen Berufswettbewerben verantwortlich.

>> www.skillsaustria.at

Let's go international

Die Internationalisierungsoffensive go international wurde vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) ins Leben gerufen.

Ziel im Bildungsbereich ist es bei Jugendlichen aber auch Lehrpersonen eine positive Grundeinstellung zum Thema Internationalisierung zu fördern. Go international unterstützt daher auch Projekte im schulischen Bereich. Schüler und (angehende) Lehrer sollen die Bedeutung der Außenwirtschaft und des globalen Denkens kennen lernen.

>> www.go-international.at

Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Schule (AWS)

"Wir bringen die Wirtschaft ins Klassenzimmer"

Die AWS ist eine Initiative der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) und des Österreichischen Sparkassenverbandes. wko.at/aws

Ziel der AWS ist es, Schüler für die Welt der Wirtschaft interessieren, handlungsorientiertes wirtschaftliches Wissen vermitteln und Schüler befähigen, sich in wirtschafts- und sozialpolitischen Fragestellungen eine eigene Meinung zu bilden und zu vertreten.

Die AWS bietet Unterrichtsmaterialien für alle Schulstufen, Aktuelle Unterlagen - Wirtschaftsthemen kompetent aufbereitet, WirtschaftspressePLUS - Aktuelle Presstexte zu volks- und betriebswirtschaftlichen Themen, mit spannenden Arbeitsblättern, Best Practice – Firmenporträts erfolgreicher Unternehmer sowie "EnglishPLUS" - Materialien für den wirtschaftsbezogenen Fremdsprachenunterricht und weiters AWS-Brettspiele.

>> www.wko.at/aws

Plattform Technik

Junge Menschen, die schon früh neue Entwicklungen im naturwissenschaftlichen-technischen Bereich kennen lernen, werden später darauf nicht mit irrationalen Ängsten und pauschaler Ablehnung reagieren. Der WKÖ ist es ein großes Anliegen bei jungen Menschen das Verständnis für technische Themen so früh wie möglich zu fördern, zu einer objektiven, vorurteilsfreien Einstellung zur Technik hinzuführen und die Bedeutung der Technik für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung bewusst zu machen.

Die Wirtschaftskammer Österreich initiiert und unterstützt daher diverse Aktivitäten für Lehrlinge, Schüler und Studierende im technischen Bereich.

Das könnte Sie auch interessieren

Einkommensteuererleichterung für Kleinunternehmer

Schaffung einer Pauschalierungsmöglichkeit > mehr



WKÖ-Kühnel: OECD stellt Österreich bei Berufsausbildung exzellentes Zeugnis aus

„Bildung auf einen Blick“: Duale Ausbildung spielt wichtige Rolle im Übergang von Schule und Berufsleben [➤ mehr](#)

